

Kleine Mitteilungen.

Berichtigung zu Zeitschr., Bd. 70. — Auf Seite 258, Zeile 10 habe ich das im Original nachträglich über die Zeile geschriebene Wort **پاکٹ** nach **ہم کو** eingeschaltet. Wie mir unser Mitglied Herr Dr. Sarup in Lahore mitteilt, ist vielmehr zu lesen:

۵ وہ پاکٹ ہم کو مل گیا ہی *

und in der Übersetzung (Zeile 20 f.):

„Das Paket hat mich erreicht.“

In Zeile 2 lies „packet“ für „pocket“ und auf Seite 257, Zeile 24 streiche **گیا**.

E. Hultsch.

- 10 Zum Wechsel von *t* und *f* im Arabischen. — Zu Rescher's Bemerkung Bd. 74, S. 465 möchte ich nachtragen, daß bereits Wallin in dieser Zeitschrift Bd. 12, S. 618 f. auf das engl. *th* > *f* hingewiesen hat. Bei dieser Gelegenheit möchte ich weiter an die besondere Artikulation des **ث** erinnern, von der
- 15 Glaser, Die arabische Aussprache (aus den Sitzungsberichten der Königl. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften 1885) S. 6 aus Šan'ā berichtet. Es scheint das „innere *th*“ zu sein (Sievers, Phonetik⁴, § 308). Der Wechsel von *t* und *f* ist bekanntlich weit verbreitet; s. noch **θρός** > **φρός** Papageorgios, Berliner Orientalisten-
- 20 kongreß II¹ S. 232; meine amhar. Sprache S. 510, § 14. Zur Erklärung Sievers, Phonetik⁴, § 311. Selten, aber auch durchaus verständlich ist der Wandel von *t* in *l* (Bd. 37, S. 602 f.). — Über akustische Ähnlichkeit von *ǰ* und *w* s. Fleischer zu Abulfeda S. 209.

F. Praetorius.

- 25 Nachtrag zu meinem Artikel „Ibn abi-l'Aḳb“, S. 57 dieses Bandes. — **Agānī** VI, 135, 10 v. u. werden in Verbindung mit der Erzählung von der Beseitigung der durch **Walīd** II. als seine sukzessiven Thronfolger bestimmten Kinder **Ḥakam** und **'Otmān** drei Verszeilen aus dem Gedicht des Ibn abi-
- 30 l'Aḳb angeführt, in welchen aus diesem Anlaß der Sturz der **Merwāniden** durch die **Banu-l'Abbās** prophezeit wird. I. Goldziher.